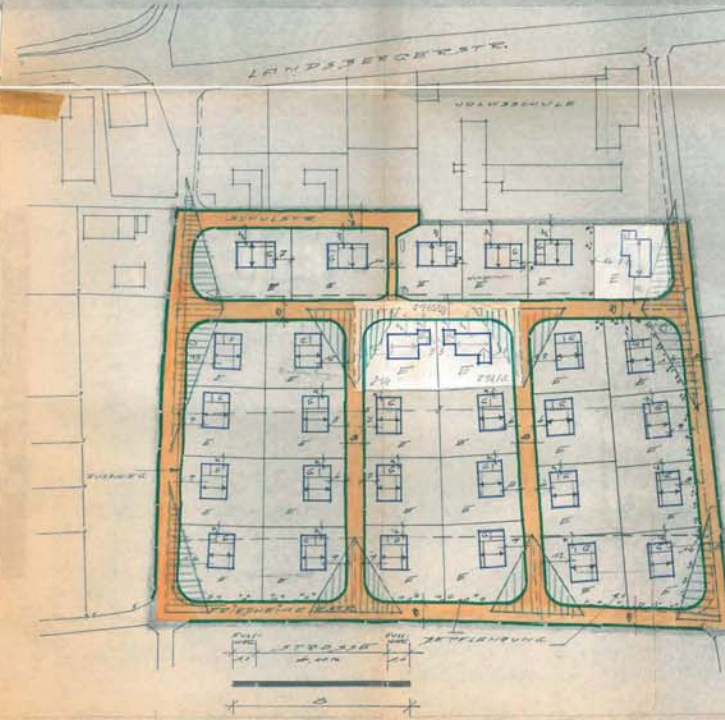
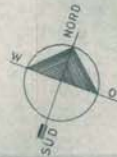


AMTSGEBIET LANDSBERG a. L.
 GEMEINDE ERFTING
 BEBAUUNGSPLAN
 SÜDLICH DER VOLKSSCHULE M=1:1000



"Die Gemeinde Erfting erließ auf Grund der §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BaugB) vom 27. Juni 1960 (BBl. I S. 311), Art. 107 der Bayer. Verfassung (BayVerf) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. August 1969 (GBl. B. S. 257), der Verordnung über die heilige Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i. d. F. vom 26. November 1968 (BBl. I S. 1277, Ber. 1969 S. 11) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung der Pläne (Planzeichnungsverordnung) vom 19. Januar 1965 (BBl. I S. 21) diesen Bebauungsplan als

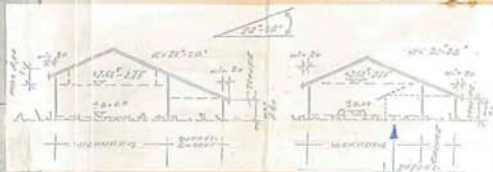
Bestimmung.

1) BEBAUUNGSZWECK

1.) Das Bauland ist allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 der Bauzonenverordnung (BauZVO) vom 26.6.1962 (BBl. I S. 429). Die in § 4 Abs. 3 BauZVO aufgeführten Ausnahmen sind nicht zulässig.

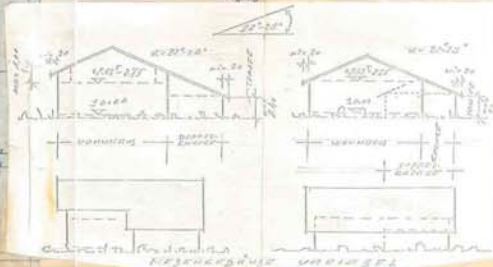
2.) Alle Grund- und Geschosshöhe sind max. 0,4 festgesetzt.

3.) K - zwiegend 1 Erdgeschoß mit Satteldach



Dachabdeckung angelegte Zinnen Kniestock unzulässig.

4.) G - Garagen Anbau an Hauptgebäude mit gleicher Dachneigung



5.) Bäume: Entlang öffentlicher Verkehrsflächen, Gehwegbegrenzung mit entsprechender Abstufung und verdichtete Flächen; Höhe max. 1,00 m über der natürlichen Geländeoberfläche.
 An seitlichen Grundstücksgrenzen Beachtung mit dunkelgrüner Farbe oder dunkelgrüner Plastiküberzug. Als Stützen dürfen nur Stützprofile mit geringem Querschnitt verwendet werden. Höhe 1,00 m über der natürlichen Geländeoberfläche.
 Sichtschuttmatten sind unzulässig.

6.) Stellplätze: Für bewegliche Abfallbehälter müssen überdacht sein.

7.) Flächen:

- Grenze des Geltungsbereichs
- Baugrenzen
- Straßenbegrenzungslinie
- Öffentliche Straßenverkehrsfläche

- einseitige Fireinrichtung
- verbindliche Mafe

Sichtbretter sind von jeder Höhe, Befestigung und Lagerung von Gegenständen über 1 m Höhe über Verkehrsfläche freizubehalten.

8.) Bepflanzung: Es sind mindestens so viele Bäume zu pflanzen, daß im Verhältnis zur Grundstücksgröße auf je 300 qm Grundstücksfläche 1 Baum kommt (also z.B. 3 Bäume auf einem Grundstück von 900 qm). Dabei sind die Art, die Ausführungsgestaltung aus Bürgerlichen Gesetzbuch von 1.1.1979 (Gesetzesblatt von Bäumen, Sträuchern usw.) zu beachten.

9.) STRICHZEICHEN

- Bestehende Grundstücksgrenzen
- Flurstücknummer
- Vorhandene Gebäude
- Gebäudestellung

c) VORFABRIKATIONEN

a) Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BauNVO vom 30. Okt. 1970 bis 30. Nov. 1970 in Erfting öffentlich ausgestellt.

Erfting, den 5. Aug. 1971

Kornblume
 (Bürgermeister)

b) Die Gemeinde Erfting hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 17. Dec. 1970 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauNVO als Satzung beschlossen.

Erfting, den 5. Aug. 1971

Kornblume
 (Bürgermeister)

a) Der Landrat des Landkreises hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 22.2.1972 Nr. 610 Gg gemäß § 11 BauNVO in Verbindung mit § 2 der Verordnung i. d. F. vom 25.11.1969 (GBl. B. S. 276) genehmigt.



Landsberg a. L., den 2.3.1972

Werner Sauer
 (Landrat)

b) Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 08.5.72 bis 23.5.72 in d. BauNVO gemäß § 12 Satz 1 BauNVO öffentlich ausgestellt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 08.5.72 öffentlich bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BauNVO rechtsverbindlich.

Erfting, den 28.8.72

Werner Sauer
 (Bürgermeister)